

Fördermittel fließen für Eishallen

Land und Bund tragen zwei Drittel der Sanierungskosten

Füssen Gut zwei Drittel der Kosten, die für die Sanierung von Lüftungs- und Kälteanlagen sowie für das Energieversorgungskonzept am Bundesstützpunkt Eishockey und Curling anfallen, werden vom Bund und vom Land Bayern übernommen. Füssens Bürgermeister freute sich nun über den entsprechenden Zuwendungsbescheid. Bei Gesamtkosten von fast 2,75 Millionen Euro übernimmt der Bund 950.000 Euro und das Land 893.850 Euro. An der Stadt bleiben somit 905.000 Euro hängen.

Eichstetter bedankte sich bei den Abgeordneten Stephan Stracke (Bundestag) und Andreas Kaufmann (Landtag) sowie Bayerns Innenminister Joachim Herrmann: Sie hätten sich beim Bund massiv für die entsprechende Förderung eingesetzt. Der Dank des Bürgermeisters gilt auch der „Kämmerei, die in vielen Wochenendschichten diese 67-prozentige Förderung herausgeholt hat“. Laut Eichstetter könne man nun auch die neue Wärmepumpe für den Bundesstützpunkt in der Schließzeit im kommenden Jahr verwirklichen. (hs)